

## LIFE-NATUR-Projekt: „Hessische Rhön – Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel“

Jutta Katz & Matthias Kuprian

Mit dem Exposé „Entwicklung des Berggrünlands im Biosphärenreservat Rhön, hessischer Teil“ hat der Verein Natur- und Lebensraum Rhön e.V. auf die negative Entwicklung des auch europäisch bedeutsamen, artenreichen Berggrünlands der Hessischen Rhön hingewiesen (VNLR 2014). Die Fachdienststelle FENA (seit Jahresbeginn 2016: Abt. Naturschutz im HLNUG) überprüfte daraufhin im Jahr 2014 die Qualitätsentwicklung des Grünlandes in der Rhön. Im Ergebnis wurden Besorgnis erregende

Bestandsrückgänge festgestellt (NECKERMANN-ACHTERHOLT et al. 2015). Ähnliches muss für die im Vogelschutzgebiet „Hessische Rhön“ geschützten, an Extensiv-Grünland gebundenen Vogelarten festgestellt werden, die nach aktuellen Monitoring-Ergebnissen erhebliche Populationsrückgänge zu verzeichnen haben (LÖSEKRUG et al. 2015). Deshalb sollen im Rahmen eines neuen, groß angelegten Naturschutzprojektes (Programm LIFE) Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensraumsituation umgesetzt

und das Flächenmanagement in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaft nachhaltig verbessert werden. Im Winterhalbjahr 2014/2015 erfolgte die Überprüfung der Machbarkeit eines LIFE-Antrages mit positivem Ergebnis.

### Projekt-Schwerpunkte sollen sein:

- Maßnahmen zur Verbesserung und Wiederherstellung artenreicher montaner Grünlandbestände, einschließlich



Abb. 1: „Bergmähdiesen“ gehören zum schützenswerten Tafelsilber der Rhön.  
Foto: Nina Bütehorn

Prüfung und falls notwendig – Optimierung des Flächenmanagements

- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensräume der Vögel in den Hutungen und in gemähten Habitat-Bereichen der Wiesenbrüter
- Optimierung des Lebensraumes des Skabiosen-Scheckenfalters

chern. Wanderrouten, ein Natura 2000-Infozentrum, die Ausbildung von Natur- und Kulturlandschaftsführern, verschiedene Fachtagungen und viele weitere Angebote werden die regionalen Akteure informieren und vernetzen und Wissen über den herausragenden Artenschatz der Rhön in die Öffentlichkeit tragen.

## Partnerschaft von Landwirtschaft und Naturschutz

Durch die Zusammenarbeit mit Landwirten in diesen Maßnahmen und bei einer Vielzahl weiterer Module soll die Partnerschaft zwischen Landwirtschaft und Naturschutz gestärkt werden. Die Vernetzung der Betriebe sowie Informations- und Beratungsangebote sollen dazu beitragen, die betriebliche Perspektive und die der Artenvielfalt zuträgliche Flächennutzung zu si-

## Projektorganisation

Antragssteller des Projektes und damit Projektträger ist der Landkreis Fulda, vertreten durch den Fachdienst Biosphärenreservat Rhön. Das Hessische Umweltministerium (HMUKLV) ist Projektpartner und bringt auf Grund der Zuständigkeit des Landes für Natura 2000 40% der notwendigen Projektmittel ein. Das Gesamtbudget liegt bei rund 6,5 Mio. Euro mit einem EU-Kofinanzierungsanteil von 60%.

Bis Oktober 2015 wurde der Projektantrag in enger Zusammenarbeit der Hessischen Verwaltungsstelle des Biosphärenreservates Rhön und des Hessischen Umweltministeriums von einer Arbeitsgruppe aus Fachbehörden und Vertretern der Landwirtschaft und der Verbände unter Federführung eines Büros erarbeitet und eingereicht.

Nach Überarbeitung des Projektantrages in der Revisionsphase wurde das Projekt im Juni 2016 von der EU-Kommission befürwortet. Projektbeginn ist im Oktober 2016. Die Projektlaufzeit beträgt 6 Jahre.

## Kontakt

Jutta Katz  
 Dr. Matthias Kuprian  
 Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz  
 Referat „Natura 2000, Landschaftspflege, Schutzgebiete, Oberste Naturschutzbehörde“  
 Mainzer Straße 75  
 65189 Wiesbaden  
 E-Mail: [jutta.katz@umwelt.hessen.de](mailto:jutta.katz@umwelt.hessen.de)  
[matthias.kuprian@umwelt.hessen.de](mailto:matthias.kuprian@umwelt.hessen.de)

## Literatur

NECKERMANN-ACHTERHOLT et al. (2015): Extensivgrünland in der Rhön mit Schwerpunkt Berg-Mähwiesen. – Gutachten im Auftrag von HESSEN-FORST FENA, Entwurf.

LÖSEKRUG, R.-G., BAUMANN, B., DEMANT, B., HAPPEL, A., HOFFMANN, M. & THORN, H.-O. (2015): SPA-Monitoring-Bericht für das EU-Vogelschutzgebiet Nr. 5425 – 401 „Hessische Rhön“. Gutachten im Auftrag der Staatlichen Vogelschutzwarte für Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland, Steinauer Straße 44, 60386 FFM. [www.vswffm.de](http://www.vswffm.de)

VEREIN NATUR- UND LEBENSRAUM RHÖN e. V. (VNLR) (2013): Exposé Entwicklung des Berggrünlandes im Biosphärenreservat Rhön, Hessischer Teil, Gersfeld.

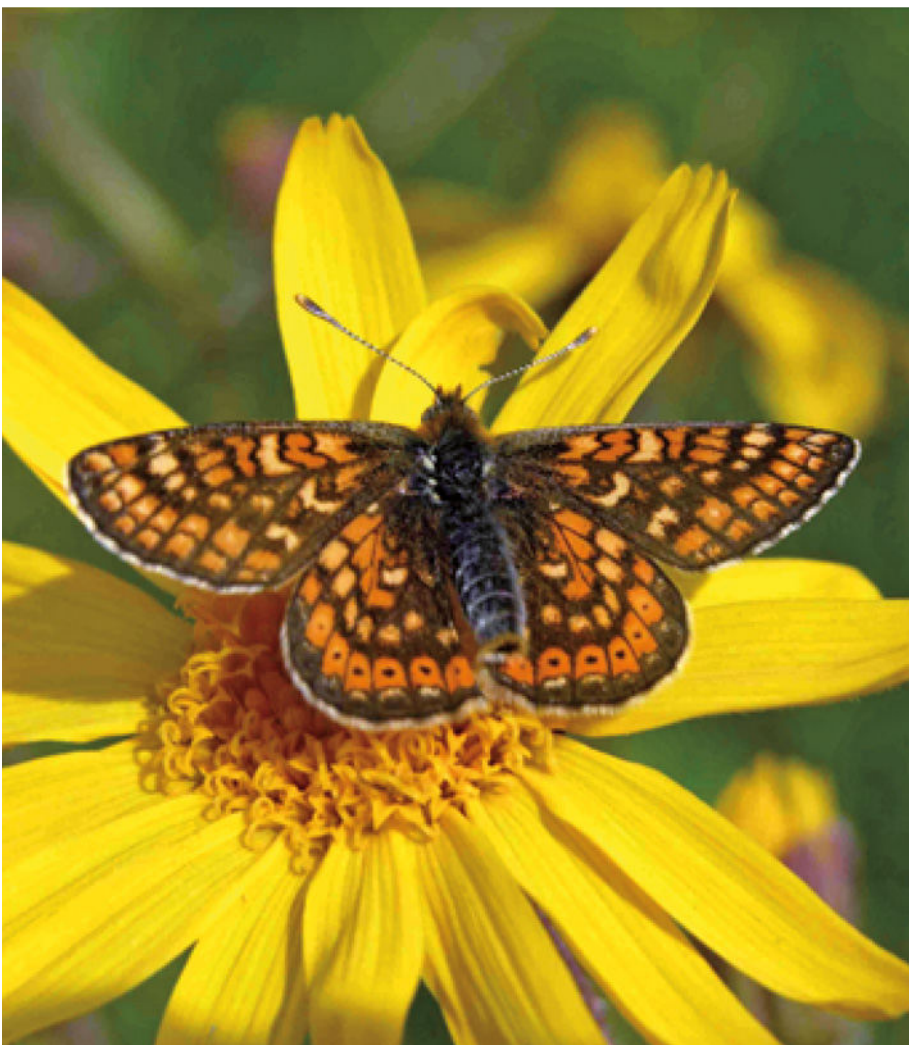


Abb. 2: Der „Skabiosen-Scheckenfalter“ ist Zielart des neuen LIFE-NATUR-Projektes.  
 Foto: Hermann-Josef Falkenhahn

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2015-2016

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Katz Jutta, Kuprian Matthias

Artikel/Article: [LIFE-NATUR-Projekt: „Hessische Rhön – Berggrünland, Hutungen und ihre Vögel“ 72-73](#)